

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

08/2011
30. Juni
6. Jahrgang

Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes
(MTB)

Deutsche Jugendmeisterschaft 2011:

Mehrkampftitel bleibt in Cottbus

Vom 24. bis 26. Juni fanden in Buchholz/NordHeideHalle die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen statt.

Der SC Cottbus Turnen stellt mit **Marc Krause** erneut den Mehrkampsieger bei den Junioren (AK 17/18). Er gewinnt mit zwei stabilen Mehrkämpfen den Meistertitel und löst damit den Vorjahresmeister, seinen Clubkameraden Christopher Jursch ab.

Neben einer ausgeglichenen Leistung an allen Geräten konnte Marc vor allem an den Ringen überzeugen. Mit sehr hohen Wertungen in beiden Mehrkämpfen und einer gelungenen Übung im Ringfinale sicherte er sich an seinem Paradegerät den Meistertitel.

Zusätzlicher Lohn für seine Entwicklung und die erreichten Ergebnisse ist die Nominierung für ein weltbekanntes Juniorenturnier in Jokohama (Japan) im September dieses Jahres

Das lesen Sie u. a. in dieser Ausgabe:

- [Aktuelle Informationen aus dem Landesfachverband - S. 2](#)
 - [MTB-Nachwuchs dominiert Gerätturnmeisterschaft - S. 3/4](#)
 - [Sensationelles Ergebnis der Brandenburger Sportakrobaten - S. 4](#)
 - [GYMWELT Convention und Trainer A-Ausbildung im November 2011 - S. 5](#)
 - [Prävention sexueller Gewalt im Sport - S. 6](#)
 - [Unser Vereinstipp: Die richtige Akquise - S. 7](#)
 - [Sportliche Highlights im Zeitraum 2011/12 - S. 8](#)
-

Der zweite SCC-Starter, **Lukas Gallay**, trug mit Bronze am Boden und an den Ringen zum erfolgreichen Abschneiden in dieser Altersklasse bei. Die meisten Medaillen erturnte Daniel Weinert aus Kiel, der damit bester Turner in diesem Altersbereich wurde.

In der AK 15/16 verpasste **Johannes Kalmbach** eine Mehrkampfmedaille nur knapp. Obwohl er nach dem Pflichtdurchgang noch auf Platz zwei lag, belegte er am Ende den 4. Platz.

Chris Jungnick erturnte sich Platz 5 und **Eric Koppermann** bei seinem ersten Start in diesem Altersbereich Platz 12. Insgesamt erturnten sich die drei Cottbuser-Turner 13 Finals und schafften jeweils zweimal Bronze durch Johannes (Pferd und Reck) und Chris (Ringe und Sprung).

In der AK 13/14 gab es durch **Enrico Barowsky** drei Medaillen (Silber am Sprung, Bronze am Barren und am Reck). Bester Mehrkämpfer aus Brandenburg war hier **Eric Mihan** mit Platz 5. Unsere Starter Eric Mihan, Enrico Barowski, **Hannes Winkler**, **Max Richter** und **Leonard Prügel** erturnten sich insgesamt neun Finalteilnahmen.

Für unsere jüngsten Starter in der AK 12 ging es bei ihrer ersten Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften noch nicht um Finals. Es wurde der beste Mehrkämpfer in Pflicht und Kür ermittelt. Dabei gab es für **Devin Woitalla** Platz 5, für **Jannik Wetzler** Platz 7, **Pele Goldacker** Platz 9 und **Tim Fischer** Platz 18.

Devin kommt aus dem LSP Schwedt/Oder, Pele aus dem LSP Falkensee, Tim aus dem LSP Cottbus und Jannik aus Buchholz.

Der TSV Buchholz 08 war Ausrichter dieser Wettkämpfe und ist der Heimatverein von Jannik, der wie Devin und Pele in Cottbus trainiert und im Haus der Athleten wohnt.

Mit 14 Teilnehmern, verteilt auf alle Altersklassen, stellte der Märkische TurnerBund (MTB) 2011 ein recht großes und erfolgreiches Starterfeld im Vergleich der Bundesländer. Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven und ihren Trainern.

(Reiner Hanschke)

Vorgestellt:

Das neue Gesicht in der MTB-Geschäftsstelle

Seit 1. Mai 2011 haben wir in der Geschäftsstelle des Märkischen TurnerBundes (MTB) eine neue Mitarbeiterin. Dipl.-Sportökonomin **Eike Ziegler** hat ihre Tätigkeit mit den Schwerpunkten Sport/Finanzen aufgenommen und wird uns von nun an tatkräftig unterstützen.

Ihre Aufgabenfelder liegen neben der Buchhaltung in den Bereichen Mitgliederverwaltung, allgemeine Sportorganisation, Projektmanagement und Homepage-Aktualisierung.

Frau Ziegler hat ihr Studium der Sportwissenschaften an der Universität Potsdam erfolgreich absolviert. Sie ist im Mahlower SV 1977 e. V. ehrenamtlich als Trainerin im Gerätturnen tätig und außerdem ausgebildete Kampfrichter/Turnen.

Die Vereine/Abteilungen können ihre Anliegen und Fragen an Frau Ziegler als kompetente Ansprechpartnerin richten. Erreichbar ist sie zu den Sprechzeiten der MTB-Geschäftsstelle dienstags bis donnerstags von 08:00 bis 15:00 Uhr vor Ort und montags bis donnerstags in derselben Zeit telefonisch unter 0331 5818160, ansonsten unter eike.ziegler@maerkischer-turnerbund.de, zu erreichen.

Wichtiger Hinweis: Die E-Mailadresse helga.baumgardt@maerkischer-turnerbund.de wird durch den MTB nicht mehr bedient.

(MTB)

MTB-Vizepräsident tritt zurück

Aus persönlichen Gründen hat sich der Vizepräsident Recht des MTB, **Jörg-Klaus Baumgart**, entschlossen, sein Amt mit sofortiger Wirkung niederzulegen.

Das Präsidium hat diese Entscheidung zur Kenntnis genommen, bedauert das Ausscheiden von Jörg-Klaus Baumgart, dankt ihm für seine zurück liegende Tätigkeit im und für den MTB und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

(MTB-Präsidium)

Die MTB-Geschäftsstelle informiert

WM-Eröffnungsevent - Mehr als 600 Aktive aus Brandenburg und Berlin waren am 26. Juni erfolgreiche Mitgestalter des Eröffnungsevents zur Fußball-WM der Frauen im Berliner Olympiastadion vor 74 000 Zuschauern. Die Präsidien des Landessportbundes Brandenburg (LSB) und des Märkischen TurnerBundes (MTB) bedanken sich vor allem bei den Vereinen RokkaZ, TSV Falkensee, den Cheerleader Vereinen Red Eagles und Sweet Memorys sowie weiteren Tanz- und Cheerleader Vereinen aus Brandenburg ganz herzlich für die kooperative Zusammenarbeit und Umsetzung der tollen Choreografie.

* * * * *

Lehrgangsplanung 2012 - Wir möchten daran erinnern, dass die Anträge für die Lehrgangstätigkeit im Jahr

2012 durch die Fachwarte, Referenten, Lehrfachwarte und Turnbezirke bis 1. August 2011 an die Geschäftsstelle des MTB zu senden sind.

* * * * *

Urlaub - Die Geschäftsstelle des Märkischen TurnerBundes (MTB) ist urlaubsbedingt vom 27. Juli bis 17. August 2011 nicht besetzt.

Dringende Anfragen sind an Vizepräsident Bernd Schenke, Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com zu richten.
(MTB)

1. Nordostdeutsche Meisterschaft im Gerätturnen:

Potsdamerinnen beherrschten die Konkurrenz

110 Turnerinnen der Altersklassen (AK) 6 bis 10 wbl. aus drei Bundesländern kämpften am letzten Juni-Wochenende in der Gerätturnhalle im Sportpark Luftschiffhafen in Potsdam um die Medaillen im Mehrkampf und in den Finals an den vier typischen Frauengeräten.

Der gastgebende SC Potsdam ging mit großen Erwartungen in die Titelkämpfe. Denn im Vorjahr stellte er die erfolgreichste Vertretung. Diesmal kamen aber mit dem Hanseturnverein aus Rostock noch die stärksten Turnerinnen aus Mecklenburg Vorpommern hinzu.

Mit zwei kompletten Medaillensätzen klappte der Start bei den Mehrkämpfen aus Potsdamer Sicht sehr gut. Zwei Doppelsiege durch **Mara Feilbach** und **Celine Weniger** (AK 7) sowie **Melina Rösler** und **Florentine Morawe** (AK 8) und die Bronzemedailles von **Daria Bergmann** (AK 9) und **Alicia Groß** (AK 6), versprachen für die Gerätefinals am Sonntag noch einiges.

Die Potsdamer SC-Turnerinnen trumpten dann auch richtig auf. Melina Rösler, die erfolgreichste Teilnehmerin der Titelkämpfe 2010, musste diesen inoffiziellen Titel trotz dreifacher Meisterehren an den Geräten Sprung, Stufenbarren und Balken an ihre Vereinskollegin Mara Feilbach abgeben. Mara gewann Gold am Sprung, Stufenbarren und Balken. Sie ertunte am Boden mit Platz drei eine weitere Medaille.

Auch für die Turnerinnen der AK 9 kamen noch zwei Goldmedaillen durch Daria Bergmann am Stufenbarren und Samanta Jacobs beim Sprung hinzu.

Erfreulich auch das Auftreten der Jüngsten in der AK 6. Eine Überraschung war hier der Bronzerang im Mehrkampf durch Alicia Groß.

Auch die Teamgefährtinnen der erfolgreichen Turnerinnen schmückten sich am Finaltag mit Medaillen. **Hannah Lindemann** mit Silber am Stufenbarren und Bronze am Boden sowie **Leonie Gormann** mit Bronze am Sprung wussten zu überzeugen.

Mit insgesamt 10 Gold-, 9 Silber- und 10 Bronzemedailles wurde der SC Potsdam erneut stärkster weiblicher Kunstturnverein vor dem SC Berlin und der TSG Steglitz.

(Herbert Hollstein)

Landesmeisterschaft im Gerätturnen/Nachwuchs

Ein weiteres sportliches Highlight in Falkensee

Nachdem Ende Mai der „Falkenseer Sommer“ - ein Traditionswettkampf des TSV Falkensee, zum 42. Mal stattgefunden hatte, kamen viele der daran beteiligten Vereine drei Wochen später (18./19. Juni) erneut in die Gartenstadt.

Diesmal waren es die Landesmeisterschaften Gerätturnen, die die Nachwuchs-Turnerinnen und -Turner hier herführten. Mehr als 200 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Vereinen stellten in der von den einheimischen Athleten hergerichteten Schulsporthalle ihr Können in den einzelnen Altersklassen unter Beweis.

Strausberger dominierten die Titelkämpfe

Am Samstag wurden nach einem sehr langen Wettkampftag die Landesmeistertitel im Mehrkampf vergeben. Im ersten Durchgang turnten die Altersklasse (AK) P 5/ml. und wbl. sowie die KM II bzw. KM III/wbl. um den Sieg.

In der AK P 5 der Jungen gewann nach einem spannenden Durchgang **Robert Weber** (TSC Strausberg) vor Henri Menges (TV Cottbus 1861) und Christoph Löhl (TSC Strausberg).

In derselben Altersklasse der Mädchen siegte **Marlen Rohde** (TSV Falkensee) vor Henrike Bloch (BSG Stahl Eisenhüttenstadt) und Luca Hoffmeister (TSV Falkensee).

Der Mehrkampf-Landesmeistertitel in der KM III/wbl. ging an **Emilia Henke** (TSC Strausberg). Knapp dahinter landeten Kim Schulz und Luzie Kurras (beide TSV Falkensee). Die einzige Starterin in der KM II, **Samantha Mirus** (Strausberg), sicherte sich mit soliden Leistungen den Titel.

Gastgeber standen nur wenig nach

Im 2. Durchgang turnten die KM IV/ml. und wbl., die Jungen der AK KM II, P 6, AK 7 und AK 8, insgesamt 81 Jungen und 38 Mädchen. Deshalb zog sich dieser Durchgang ungewohnt in die Länge.

Bei den Mädchen siegte in der KM IV **Jenny Schneider** (BSRK Brandenburg a. d. H.) vor Amelie Dückert (TSV 1997 Oranienburg) und Juline Hegen (TSV Falkensee).

Der Titel bei den Jungen der KM IV ging an **Adrian Lindner** (TSC Strausberg) vor Lucas Hacker (TSV Falkensee) und Bastian Willing (Motor Eberswalde).

In der KM III siegte **Dominik Müller** (TV Cottbus 1861).

Die drei Starter der P 6 platzierten sich so: **1. Bennet Kluth** (Motor Eberswalde) vor Nicolai Hoppe und Ricki Bruchdorfer (beide TSV Falkensee).

Im breiten Feld der AK 8 setzte sich **Yoan Tchorenev** (SC Potsdam) knapp vor Lukas Jenschke (TSV Falkensee) und Nikita Stasiuk (TSC Strausberg) durch.

Bei den ganz Kleinen siegte **Magnus Böhmert** (SC Potsdam) und bezwang Emil Seeger und Max Körber (beide TSC Strausberg).

Fazit: Hervorragende Leistungen

Die Landesmeistertitel im Mehrkampf waren gut „verteilt“ und so klang der erste Wettkampftag mit einem gemütlichen Grillabend und einer sehr schönen, liebevoll gestalteten Kinderdisco aus.

Am nächsten Morgen ging es wieder früh los, denn die Landesmeistertitel an den einzelnen Geräten waren noch auszuturnen.

Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, alle Landesmeister und Platzierten aufzuführen. Doch so viel: „Als Trainerin der KM-Mädchen des TSV Falkensee bin ich voll und ganz mit den Leistungen meiner Mädchen zufrieden. Es waren wieder viele hervorragende Leistungen in den einzelnen Finals der Mädchen und Jungen aller Altersklassen zu beobachten. Deshalb freue ich mich auf die Titelkämpfe im nächsten Jahr“, resümierte Sabine Kosakow-Kutscher.

Mehrkampfergebnisse unter www.maerkischer-turnerbund.de (Meldung vom 20.06.2011)

(S.Kosakow-Kutscher)

Landesmeisterschaft der Sportakrobaten:

Sensationelles Ergebnis für die Havelstädter

Am 25. Juni traten in der Turnhalle Messelplatz in Brandenburg a d H. 55 Sportakrobaten aus unterschiedlichen Vereinen zum Wettkampf um die Landesmeisterschaft 2011 und um die Besten des Nachwuchses im Land Brandenburg an.

Die einheimischen Athleten hatten sich mit 17 Startern in fast allen Altersklassen und Disziplinen intensiv für dieses Ereignis vorbereitet.

In der Grundstufe B weiblich trat das Paar **Lisa Marie Michel** und **Lina Meyer** an und holte die erste Goldmedaille, gefolgt vom zweiten SFB-Paar mit Marie Charlotte Thiele und Saskia Horn.

Der einzige männliche Starter des SFB, **Milan Wegwerth**, erreichte auf dem Podest mit seiner neuen Übung ebenfalls Platz eins.

Anne Katrin Löser und Josephine Miethig, die in der Grundstufe A ihre Kür präsentierten, erturnten bei ihrem ersten Wettkampf auf Anhieb Platz zwei.

In der Bambi Klasse startete **Hanna Düring** auf dem Podest und zeigte eine saubere Übung. Der Sieg war eine tolle Belohnung.

In der Disziplin Gruppe weiblich Aufbaustufe 1 waren zwei Gruppen des SFB '94 am Start. Hier erreichten **Joana Maria Dilz-Sarah** und **Otto-Genna Marie Ziemer** einen weiteren 1. Platz. Die zweite Gruppe des SFB mit Claudia Tschischniwski-Laura Telle und Maja Herzog, kam auf den 4. Platz.

Das Duo **Lisa Marie Michel-Janice Grubert/Hannah Miethig** zeigte in der Disziplin Grundstufe B seine Kür mit großer Konzentration und fehlerfrei und erkämpfte ebenfalls den 1. Platz.

Bei den Paaren weiblich Aufbaustufe A 1 turnten vom SFB '94 **Joana Maria Dilz** und **Genna Marie Ziemer**. Mit viel Spannung und großer Ausstrahlung legten sie ihre Übung hin und siegten. Die Podest Starterinnen Lara Sumpf (AK 14) und Sarah Viebranz (AK bis 14) schafften mit ihren Präsentationen den 3. bzw. 8. Platz.

In der Nachwuchsklasse begann die Schülerklasse (bis 14 Jahre) mit dem Wettkampf Paare weiblich. Vom SFB '94 gingen Isabelle Bartel/Sophia Göthling und Saskia Hilken/Vanessa Pflanz an den Start. **Bartel/Göthling** siegten vor den Überraschungszweiten Hilken/Pflanz.

Bei den 14- bis 18-Jährigen weiblich hatte der SFB '94 mit Anne Günther und Lara Sumpf nur ein Paar am Start, das mit nur 0,3 Punkten Rückstand auf Platz zwei kam.

In der Klasse Ü 18 holte der SFB '94 zweimal Gold durch das Paar weiblich **Josephine Thiele/Joelle Schmidt** und die Gruppe **Jessica Richter/Josephine Thiele/Joelle Schmidt**.

Damit war die Sensation perfekt: Die Sportakrobaten des SFB '94 erkämpften sich zehn Landes- und vier Vize-meistertitel und waren damit der beste Verein an diesem Wettkampftag.

Stolz gehen die Sportakrobaten nun in ihre Sommerferien. Am 16. August beginnt wieder das Training und die Vorbereitung auf neue sportliche Höhepunkte.

(Torsten Dicks)

Neuaufgabe im September:

2. Potsdamer GYMWELT Convention

Nach der erfolgreichen Durchführung der Pilates, Yoga, Body Workout Convention am 7. Mai 2011 in Cottbus, bietet der Märkische TurnerBund (MTB) e. V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) e. V. am **24. September 2011** in Potsdam die 2. Potsdamer GYMWELT Convention an.

In den Bereichen Step Aerobic, Dance & Aerobic sowie Workout-Variationen werden 10 Arbeitskreise angeboten. Für die Lizenzverlängerung werden 8 Lerneinheiten anerkannt.

Auch in diesem Jahr haben wir mit Corinna Michels- Plum, Daniela Martin, Serkan Vural und Chris Harvey ein Top- Referententeam an unserer Seite.

Nutzen Sie den Frühbuchertarif bis 26. August 2011. Meldeschluss ist der 9. September 2011.

Nähere Informationen unter www.maerkischer-turnerbund.de oder fordern Sie einen Flyer an: 0331 5818160.

(R. Lorenz)

Trainer A-Ausbildung:

Start im November dieses Jahres

Die für das Jahr 2011/2012 geplante Trainer A-Ausbildung ist jetzt konzipiert und wird in zwei Ausbildungsblöcken realisiert.

Der erste Block ist sportartübergreifend und wird vom **28. November bis 2. Dezember 2011** im Sportzentrum Kienbaum (Brandenburg) für die vier olympischen Sportarten (Gerätturnen weiblich, Gerätturnen männlich, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen) durchgeführt. Am Ende des theoretischen Teils ist eine Klausurarbeit zu schreiben.

Der zweite Block - ein Wochenende im Sportjahr 2012 - ist der sportartspezifischen Praxis gewidmet, umfasst zwei Wochenenden und eine praktische Prüfung.

Um an dieser Ausbildung teilzunehmen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Mindestalter 20 Jahre;
- Besitz einer gültigen Trainer B-Lizenz;
- Nachweis einer mindestens einjährigen Trainertätigkeit im Leistungssport seit Erwerb der Trainer B-Lizenz;
- Bewerbung mit einer Tätigkeitsbeschreibung.

Die Einreichung der Unterlagen erfolgt über den Landesturnverband mit entsprechender Befürwortung durch den Verantwortlichen im Landesturnverband.

Die praktische Prüfung erfolgt mit Athleten der eigenen Trainingsgruppe. Über Termine und Orte für die beiden Wochenend-Maßnahmen sowie für den Prüfungstag wird im ersten Ausbildungsteil informiert. Weitere Informationen (Lehrgangsgebühren etc.) über die Geschäftsstelle des MTB.

(DTB/MTB)

Prävention sexueller Gewalt im Sport

Hinsehen, hinhören und etwas sagen!

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) und die Deutsche Turnerjugend (DTJ) beschäftigen sich schon geraume Zeit mit der Problematik von „sexueller Gewalt im Sport“.

Zusammen mit den Turnerjugenden in den Landesturnverbänden hat die DTJ Maßnahmen, Richtlinien und Informationen zum Thema „Prävention und Intervention von sexueller Gewalt im Sport“ ausgearbeitet und zusammen getragen.

Die Materialien stehen auf der Internetseite der Märkischen Turnerjugend (MTJ) unter www.mtj-online.de zur Verfügung. Dort erfahren Trainer, Übungsleiter, Eltern und Aktive,

- welche Maßnahmen Vereine vorbeugend ergreifen können und ggf. sollten.
- Wie Verdachtsfällen vorgebeugt werden kann.
- Wie man mit Verdachtsmomenten umgeht.
- Wie man reagiert, wenn ein Kind mit entsprechenden Fragen/Problemen auf einen zukommt.

Außerdem findet man eine Übersicht von Beratungsstellen und Sorgentelefon-Nummern.

Die Märkische Turnerjugend (MTJ) empfiehlt allen Vereinen/Abteilungen im Märkischen Turnerbund (MTB) die Präventionsarbeit ohne Zeitverzug zu thematisieren sowie Mitglieder und Eltern hinsichtlich dieser Thematik zu sensibilisieren.

Für Übungsleiter und im Verein/in der Abteilung ehrenamtlich Tätige sollte der existierende Ehrenkodex verpflichtend sein. Außerdem sollte eine Ansprechperson - eine Person des Vertrauens - in den Vereinen benannt und bekannt gemacht werden.

Für weitere Informationen stehen sowohl bei der Märkischen als auch bei der Deutschen Turnerjugend geeignete Ansprechpartner bereit.

DTJ: Bettina Spycher (bettina.spycher@dtb-online.de); MTJ: Oliver Snelinski (oliver.snelinski@mtj-online.de); weitere Kontaktmöglichkeiten unter www.mtj-online.de.

(MTJ)

Buch über Friedrich Ludwig Jahn:

Zwischen Verhaftung und Tod

Die Zeitspanne zwischen Friedrich Ludwig Jahns Verhaftung im Jahre 1819 und seinem Tod im Jahre 1852 wird von der biografie-geschichtlichen Forschung bislang stiefmütterlich behandelt.

Die vorliegende Untersuchung versucht zu klären, ob Jahn nach seiner Verbannung aus dem öffentlichen Leben, nach Haft und jahrelanger polizeilicher Überwachung, bis zu seiner Wahl zum Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung 1848 tatsächlich im Abseits stand.

Seine Rolle in der Männerturnvereinsbewegung der 1840er Jahre wird ebenso kritisch reflektiert wie seine Arbeit im Paulskirchen-Parlament. Die Darstellung, in der auch Zeitgenossen Jahn's zu Wort kommen, wird mit einem Kapitel über den „Antisemiten“ und „Franzosenfresser“ Jahn eingeleitet.

Die beiden Autoren der neuen Publikation gehören dem Präsidium der Friedrich Ludwig Jahn-Gesellschaft an. Hans-Joachim Bartmuß war Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Josef Ulfkotte ist Studiendirektor am Gymnasium Petrinum in Dorsten.

Das Buch ist soeben im Böhlau-Verlag erschienen (www.boehlau-verlag.com).

(Jahn-Pressediens/besch)

Unser Vereinstipp:

Die richtige Akquise

Es ist immer wieder ein Thema, das für jeden Verein allgegenwärtig ist: Geld- und Güterakquise. Denn neben den Mitgliedsbeiträgen lassen sich viele Vereine nur durch die Hilfe Dritter tragen. Im Allgemeinen sprechen wir hier über Spenden oder Sponsoring. Den Unterschied zwischen Sponsoring und Spenden können Sie auf www.experto.de nachlesen.

Akquise kann man auf unterschiedlichste Arten betreiben:

- Kaltakquise
- Persönliches Gespräch
- Telefonat
- Mailings etc.

Entscheidend ist an sich nur, ob die Akquiseversuche erfolgreich sind oder nicht. Sie sind es, wenn der Nutzen den eigenen Aufwand übersteigt.

Bevor man mit der Akquise beginnt, ist ein Marketingkonzept nötig, das auf dem aktuellsten Stand ist. Wie man ein solches Konzept erarbeitet, können Sie unter www.experto.de (Artikelserie) nachlesen. Danach können Sie in detaillierten Schritten Ihr Marketing-Konzept genau erstellen.

Ziele richtig stecken

Es ist absolut notwendig, sich erst einmal Ziele zu stecken. Die Kunst dabei ist, diese nicht zu niedrig und nicht zu hoch anzusetzen. Bei zu niedrig gesteckten Zielen besteht die Gefahr, dass man sich zu schnell ausruht, weil sie zu schnell erreicht wurden. Bei zu hoch gesteckten Zielen kann die Motivation mittelfristig rapide sinken. Ziele sollten vor allem genau definiert sein. Was benötigt der Verein? Was ist realistisch erreichbar? Eine vorherige Analyse der Vereinsfinanzen kann da sicher nicht schaden.

Zielgruppe richtig wählen

Welche Zielgruppe ist die richtige? Welche Zielgruppe verspricht Ihnen bzw. Ihrem Verein den größtmöglichen Erfolg?

Die Definition der Zielgruppe ist nicht minder wichtig als das richtige Stecken von Zielen. Wenn zum Beispiel dringend neue Sportgeräte erforderlich sind, sind Sportgeschäfte wahrscheinlich besser geeignet als Versicherungsmakler. Bei der richtigen Auswahl der Zielgruppe verringern Sie definitiv Ihren Aufwand, bis der Erfolg einkehrt.

Konzepte personalisieren

Schöpfen Sie aus dem Vollen. Personalisieren Sie Ihre möglichen Leistungen, die Sie dem Sponsor bzw. Geldgeber anbieten können. Welche Leistungen könnten interessant sein? Geschäftsführer haben oft ein sehr geringes Gut: ihre Zeit. Wenn Sie also bei der Akquise auf dicke Wälzer setzen anstatt auf zielgerichtete personalisierte Konzepte, werden Sie keinen Erfolg haben.

Bitte erst Anrufen

Kaltakquisen sind oft langwierig und müßig. Besser ist, wenn Sie entweder direkt bei den potenziellen Sponsoren vorbeigehen oder zumindest vorher telefonisch um einen Termin bitten. Der Autor dieses Artikels hat persönlich habe die besten Erfahrungen gemacht, wenn er im Zwei-Mann-Team die Firmen direkt besucht und sofort ein Konzept dagelassen hatte. Ein guter Aufhänger beim Erstgespräch war auch immer, irgendwie die eigene Jugend anzusprechen.

Den Kontakt aufrecht erhalten

Wenn Sie den schwierigsten Schritt bei der Akquise erfolgreich vollbracht haben (die Kontaktaufnahme), rate ich Ihnen dringend, diese Kontakte zu pflegen. Selbst wenn das Unternehmen nicht sofort in Ihren Verein investiert, haben Sie bei tollen neuen Marketing-Ideen sofort den Ansprechpartner, der Sie persönlich kennt. Es kann ja auch nur sein, dass das Budget gerade aufgebraucht ist. Also sollten Sie sich immer wieder durch gezielte unaufdringliche Kontaktaufnahme ins Gespräch bringen. Das Schwierige dabei ist, nicht aus dem Gedächtnis des potenziellen Sponsors zu verschwinden bzw. allgegenwärtig zu sein, aber nicht zu nerven.

Sie sind an der Front. Jeder Mensch ist anders und der eine ist schneller genervt bzw. fühlt sich eher bedrängt als der andere. Deshalb müssen Sie selbst ein Gefühl für diese sensible Aufgabe entwickeln.

Keine Angst vor Rückschlägen

Es gibt keine Akquise, die nicht auch Absagen beinhaltet. Davon sollten Sie sich aber in keiner Weise beein-

drucken bzw. demotivieren lassen. Glauben Sie an Ihre Fähigkeiten und an Ihren Verein. Dann klappt es auch mit der erfolgreichen Akquise!

(vnr/besch)

Event- und Terminkalender:

Wichtige MTB/BTB-Termine im Zeitraum 2011/12

2011

Juli

10. bis 16. Weltgymnaestrada in Lausanne (Schweiz)

August

20. Turnfest in Bad Belzig
27./28. 11. Berlin Masters (Weltcup) in der RSG in Berlin

September

3. XXIII. Treuenbrietzener Turnfest
24. 2. Potsdamer GYMWELT Convention in Potsdam
24./25. XXVI. Internationaler GWG-Cup in Cottbus

November

20. Gala „200 Jahre Turnen in Deutschland“ in Berlin, Max-Schmeling-Halle
26. Bundesliga-Finale Gerätturnen Frauen und Männer in Berlin

2012

Januar

22. MTB-Meisterehrung 2011 in Berlin
„Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

Juni

9. 22. FANFARONADE in Strausberg
16. 21. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Dahme/Mark
23. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Brandenburg a. d. H.

Juli

10. bis 14. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)

Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.); Mollstraße 35, 10405 Berlin;
Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.
